

EFP Stellungnahme

05.09.2016 - EFP Stellungnahme zur Medienberichterstattung über die Effizienz von Zahnseide, herausgegeben von Prof. Iain Chapple, Generalsekretär, European Federation of Periodontology

Die European Federation of Periodontology (EFP) möchte eine Stellungnahme zu den jüngsten Berichterstattungen in den Medien der Industrieländer über den Gebrauch von Zahnseide zur Prävention von Parodontalerkrankungen veröffentlichen.

Die European Federation of Periodontology ist der Meinung, dass die jüngsten Berichterstattungen in den Medien über die Effizienz von Zahnseide für die Öffentlichkeit und für die Patienten sehr irreführend waren. Der Fokus lag zum größten Teil auf Sensationsmacherei oder im besten Falle darauf eine „gute Geschichte“ zu präsentieren, wobei verschiedene sogenannte "Experten" (mit unterschiedlichem Grad an Wissen und Kompetenz) unterschiedliche Ansichten zum Ausdruck brachten, die Verwirrung bei den Patienten, der Öffentlichkeit und sogar Teilen des Berufsstandes stifteten.

Die EFP hielt im November 2014 einen internationalen Workshop in Spanien, wo fast 90 Experten aus der ganzen Welt die Evidenz der Rolle der Interdentalreinigung (Reinigung zwischen den Zähnen) prüften und in einem umfassenden Meta-Review zusammenfassten (Review systematischer Reviews, das den höchsten Evidenzgrad randomisierter kontrollierter Studien aufweist). Der Wissensstand war hierbei begrenzt, doch ist eine geringe Evidenz nicht notwendigerweise gleichzusetzen mit einer Evidenz für eine geringe Effizienz. Es ist jedoch klar, dass Interdentalreinigung auf einer täglichen Basis wesentlich ist für den Erhalt eines gesunden Zahnhalteapparates.

Der Fokus der Debatte lag auf der besten Methode der Interdentalreinigung zur Reduktion von Gingivitis und Plaque zwischen den Zähnen zusätzlich zum normalen Zähneputzen. Dies ist eine andere Fragestellung, als die Effizienz der Prävention einer sich mit der Zeit entwickelnden Gingivitis zu messen. Es gab eine moderate Evidenz, welche die Verwendung von Interdentalbürsten zur effektiven Plaque-Entfernung aus dem Interdentalraum unterstützte. Interdentalbürsten werden als die Methode der Wahl in Zahnzwischenräumen empfohlen, in denen eine atraumatische Einführung möglich ist.

Hingegen konnten große Studien, in denen die Effizienz der Plaque-Entfernung auf einer Gruppen-Basis gemessen wurde, nicht zeigen, dass Zahnseide im Allgemeinen eine effektive Plaque-Entfernung im Zahnzwischenraum und eine Reduktion einer gingivalen Entzündung bewirkt. Der Grund hierfür liegt vor allem in der schwierigen Umsetzung und häufig auch falschen Verwendung von Zahnseide durch die Patienten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Personen, welche die Zahnseide korrekt verwenden, nicht davon profitieren können.



Es bestand weiterhin Übereinstimmung darin, dass in sehr engen Zahnzwischenräumen, in denen Interdentalbürsten nicht sicher eingeführt werden können, die „Verwendung von Zahnseide in dieser Situation eine Rolle spiele“ und empfohlen werden sollte. Für alle Methoden der Interdentalreinigung ist eine professionelle Anleitung essentiell, damit optimale Ergebnisse erzielt und Traumatisierung vermieden werden.

Quelle: <http://www.efp.org/publications/flossing.html>

Zur den Gesellschaft:en

Die **Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DG PARO)** nimmt wissenschaftliche und fachliche Aufgaben auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere der Parodontologie wahr. Für ihre fast 5.000 Mitglieder sowie zahnärztliche Organisationen ist sie seit nahezu 90 Jahren beratend und unterstützend in parodontologischen Fragen tätig. Zu den Aufgaben der DG PARO gehört u.a. die Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Parodontologie sowie die Auswertung, Verbreitung und Vertretung der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte neben der Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, sind die Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Parodontologie sowie die Ausrichtung entsprechender Veranstaltungen. Zudem vergibt die Gesellschaft jährlich Wissenschaftspreise wie den Eugen-Fröhlich-Preis. Die DG PARO arbeitet, auch interdisziplinär, intensiv mit wissenschaftlichen Gesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Institutionen des In- und Auslandes zusammen. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

The **European Federation of Periodontology (EFP)**, founded in 1991, is an umbrella organisation of 29 national scientific societies devoted to promoting research, education, and awareness of periodontal science and practice under the strategic vision "Periodontal health for a better life". The EFP represents more than 14,000 periodontists and gum-health professionals from Europe, northern Africa, and the Middle East, and is the driving force behind scientific conferences EuroPerio and Perio Master Clinic, the benchmark meeting Perio Workshop, the *Journal of Clinical Periodontology*, and the EFP-accredited programme of postgraduate periodontal education.

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.



Pressekontakte:

Deutsche Gesellschaft für
Parodontologie e.V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941/942799-0
Fax: +49 (0) 941/942799-22
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

European Federation of Periodontology
Antonio Lopez Aguado No 4, Bajo Dcha
28029 Madrid, Spanien
Tel.: +34 913142715
Fax: +34 660276017
andrea@fluentpr.co.uk
santi.quinones@marcasmasvivas.com
www.efp.org